

Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 10.02.2014



Niederschrift

der 35. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates
(Wahlzeit 2010 - 2015)

am Mittwoch, 22.01.2014
von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21,
Kreishaus, Galerie, Kleiner Sitzungssaal

Der stellvertretende Vorsitzende Fatmir Alili eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2013**

- TOP 2 Sozialarbeit in Schule im Landkreis Kassel
- Vorstellung und Diskussion über den Tätigkeitsbericht**

- TOP 3 Vorstellung des Programmes des JBW und der Freizeiten für Jugendliche
- Schwerpunkt „Wie können Migranten für die Teilnahme besonders motiviert werden“**

- TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.12.2013

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Sozialarbeit in Schule im Landkreis Kassel - Vorstellung und Diskussion über den Tätigkeitsbericht

Frau Schäffer und Frau Schindewolf, Fachdienstleitung der Sozialarbeit in Schule stellen ihren Tätigkeitsbericht des Schuljahres 2011/2012 vor.

Zunächst erläutern sie die Handlungsfelder:

1. Beratung /Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern

Die Beratung ist vertraulich, ab 4 Gesprächen wird von einer Begleitung gesprochen. Themen sind hierbei Mobbing, Leistungsdruck, zunehmend auch psychische Probleme der Schülerinnen und Schüler.

Die Zahl der beratenen / begleiteten Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund stellt einen Anteil im Bereich der Beratungen von 16 v.H und bei Begleitungen von 17 v.H. dar.

Unter der Grundannahme, dass etwa 20-25 v.H. der jungen Menschen im Landkreis Kassel einen Migrationshintergrund aufweisen, wäre damit diese Bevölkerungsgruppe als Adressat in der SiS unterrepräsentiert. Für die Arbeit vor Ort heißt dies, auch bei der Unterschiedlichkeit der Kulturen Jugendliche in ihrer jeweiligen individuellen Problemlage zu unterstützen.

2. Sozialpädagogische Bildungsangebote

In verschiedenen Schulzweigen und Jahrgangsstufen hat SiS Projekte mit und ohne Kooperationspartner durchgeführt. Themen waren z.B. Regeln in den Klassen erarbeiten, Gewalt- und Suchtprävention, Chancen und Risiken der neuen Medien.

3. Netzwerkarbeit

SiS ist vertreten auf Klassen und Schulkonferenzen, vermittelt an Fachstellen oder wirkt auch im Freizeitraum der Schüler und Schülerinnen mit.

Frau Schäffer und Frau Schindewolf erklären gemeinsam, dass ihre Arbeit einen Beitrag zur Verbesserung des Lern- und Lebensumfeldes der Kinder und Jugendlichen leisten soll.

Mit ihren im Schulprogramm verankerten Angeboten wollen sie professionell Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Lehrer in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen.

Der Präsentation schließt sich eine lebhafte Diskussion mit den Beiräten an. Themen wie Leistungsdruck, Psychische Probleme und auch Sprachbarrieren bei Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund werden angesprochen.

Abschließend bedankt sich Fatmir Alili bei den Koordinatorinnen für ihre interessanten Ausführungen.

TOP 3 Vorstellung des Programmes des JBW und der Freizeiten für Jugendliche - Schwerpunkt „Wie können Migranten für die Teilnahme besonders motiviert werden“

Peter Soltau stellt die Jugendarbeit im Landkreis Kassel vor.

Hierbei erläutert er die Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitern in den einzelnen Gemeinden.

Er stellt die Ausbildung zum Jugendleiter, kurz Juleica, dar. Diese Qualifikation erwirbt man in einer Ausbildung an 6 Wochenenden im Jahr, um ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitarbeiten zu können.

Herr Soltau betont, dass es ihm sehr wichtig sei, für diese Ausbildung Jugendliche mit Migrationshintergrund gewinnen zu können, auch eine Anmeldung als Gruppe sei möglich, und bittet den Ausländerbeirat hier um Unterstützung.

Zusammen mit den Beiräten werden die Angebote im dem neuen Heft „Seminare und Freizeiten für junge Menschen“ des JBW vorgestellt. Auch auf die Möglichkeit der Finanzierung wird eingegangen. Herr Soltau betont, dass er für Einzelberatungen gerne zur Verfügung steht.

Abschließend bittet der Leiter des JBW seine Infos möglichst weiter zu tragen, Herr Alili bedankt sich für die vielen wichtigen Informationen.

TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Es wird mitgeteilt, dass die nächste Sitzung des Ausländerbeirates am 19.2.2014 in der Asylunterkunft „Rosengarten“ in Vellmar stattfindet und schon um 18 Uhr beginnt.

Herr Williges weist auf einen Antrag der CDU im nächsten Kreistag hin, in dem vorgeschlagen wird, der Landkreis Kassel solle private Wohnungen für Asylbewerber selber anmieten.

Galina Przewosnik schlägt vor, die Vereine der Wolgadeutschen und der Rußlanddeutschen zu den Sitzungen des Ausländerbeirates einzuladen. Frau Przewosnik wird der Geschäftsstelle die Adressen mitteilen.

Die Beiräte werden gebeten, der Geschäftsführerin Themenvorschläge für die am 5.2.2014 stattfindende Sitzung des Fachkreises Ausländerbehörde zu machen.

Fatmir Alili
Stellvertretender Vorsitzender

Ute Jäger
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Fatmir Alili	IWG	
Kudret Altindag	IWG	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	
Nicola Capozzolo	IWG	
Salih Gökten	IWG	
Sevgi Köse	IWG	
Oleksandr Kulykov	IWG	
Garik Manukyan	IWG	
Galina Przewosnik	IWG	

Verwaltung

Ute Jäger		
Melitta Schäffer		
Nina Schindewolf		
Peter Soltau		
Freia von Stockhausen		

Gäste

Hartmut Lind	CDU	
Oliver Reza Ulloth	SPD	
Frank Williges	CDU	

Abwesend:

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Inga Dietrich	IWG	
Diodoro Ferraro	IWG	